

- 20 unsir orden von dewtschen landen und von bwßen herin ist komen, es sullen noch sust vast andere privilegie und sunderlich der ersten unsirs ordens bestetigung da bwßen seyn, die euch wol czu den sachen sulden dynen. Werdet ir nu noch guter erfahrung sulche unsirs ordens erste bestetigung do bawßen averkomen, so moget ir der czu den sachen gebrwchen. *Der Deutschmeister solle ihm davon Abschrift schicken oder eventuell zum Kapitel mitbringen. Viele Deutschordens-Privilegien stützen sich auf*
- 25 *Privilegien und Ablässe der Templer und Johanniter, die er nicht im Wortlaut kenne. Der Deutschmeister soll auch diese abschriftlich besorgen oder doch ihren Inhalt mitteilen bzw., wo man sie bekommen könne. Dem Prokurator habe er ebenfalls aufgetragen, danach zu forschen.*<sup>4)</sup>

3 absolucien über getilgt inhibicien abeczustellen verbessert aus abeczuzenden 4 behalden über getilgt laßen 8 und besuernys über der Zeile ergänzt absolucien über getilgt inhibicien 9–10 noch euwerm begeer über der Zeile ergänzt 11–12 czweyer bullen über der Zeile ergänzt 17 welche verbessert aus wol nu über getilgt do 17–18 den — sachen über der Zeile ergänzt 20 dewtschen über getilgt bwßen und über der Zeile ergänzt 21 nach privilegie getilgt do bawßen seyn.

<sup>1)</sup> S.o. Nr. 1876.

<sup>2)</sup> S.o. Nr. 2102.

<sup>3)</sup> S.o. Nr. 2102 Anm. 4.

<sup>4)</sup> Wie das auch schon früher geschehen war; s. etwa Boockmann, Blumenau 39.

#### 1451 Dezember 17, Kloster Mondsee.

Nr. 2105

*Kundgabe der von NvK eingesetzten Visitatoren (wie Nr. 1602) der Benediktinerklöster in der Provinz Salzburg über die Visitation des Klosters Mondsee.*<sup>1)</sup>

*Kop. (15. Jb.): WIEN, Nat.-Bibl., CVP 3548 f. 3<sup>r</sup>–14<sup>r</sup> (zur Hs. s. Tabulae III 21 und Angerer, Caeremoniae LXXXIII–LXXXV) und CVP 4970 f. 2<sup>r</sup>–8<sup>r</sup> (zur Hs. s.o. Nr. 1007); (um 1517): WIEN, Nat.-Bibl., CVP 4056 f. 316<sup>v</sup>–327<sup>r</sup> (zur Hs. s. Tabulae III 149; Unterkircher, Katalog IV 40); (16. Jb.): WIEN, Nat.-Bibl., CVP 3637 f. 138<sup>r</sup>–148<sup>r</sup> (zur Hs. s. Tabulae III 42f.); WIEN, Schottenstift, Archiv, Scrin. 27 ad Nr. 4.*

*Druck: (Lidl), Chronicon Lunaelacense 220–222 (Auszug).*

*Erw.: Berlière, Chapitres généraux, in: Rev. Bén. 19, 64 = Mélanges IV 112 (bei den dort genannten Belegen aus: Mantissa chronici Lunaelacensis 382 und 408 handelt es sich um die Hss. CVP 3548 und 4970); Zibermayr, Johann Schlitpacbers Aufzeichnungen 272; Zibermayr, Legation 50; Bruck, Melker Reform 217; Angerer, Caeremoniae LXXXIV, mit irrigem Datum “1451 XII 18”, und LXXXVII, mit irrigem Datum “1451 XII 27”; Niederkorn-Bruck, Melker Reform 198.*

*Wie Nr. 1545 in der Fassung I b. Z. 8 vigens fehlt; Z. 9 visitandum dicta monasteria fehlt.*

<sup>1)</sup> Die Begrüßungsrede auf die Visitatoren hielt der soeben als Novize aufgenommene Iohannes de Werdea (Hieronymus von Mondsee); L. Glückert, Hieronymus von Mondsee (Magister Johannes de Werdea). Ein Beitrag zur Geschichte des Einflusses der Wiener Universität im 15. Jahrhundert, in: Stud. Mitt. OSB 48 (1930) 119–121; Verfasserlexikon IV/2–3 (1982) 799 (J. Stoblmann).

#### 1451 Dezember 17, Ehningen<sup>1)</sup> im Chor der Pfarrkirche.

Nr. 2106

*Notariell instrumentierte Kundmachung über die nach dem Verzicht des bisherigen Rektors der Pfarrkirche zu Ehningen, Fridericus Solr de Richtenberg<sup>2)</sup>, erfolgte Übergabe der Kirche an den Prior der Kartause Güterstein, Conradus de Münchingen. Dieser nimmt sie entgegen kraft der ihm durch NvK erteilten Bestätigung der Inkorporation.*<sup>3)</sup>

*Or., Perg.: STUTTGART, HStA, A 486 Urk. 73.*

*Kop. (um 1460): STUTTGART, HStA, H 14, 119<sup>v</sup> f. 81<sup>r</sup>–82<sup>r</sup>; (18. Jb.): STUTTGART, HStA, H 14, 119 p. 49–51. Zu den Hss. s.o. Nr. 2039.*

Druck: Pez-Hueber, *Thesaurus anecdotorum novissimus* VI 269f. Nr. 20.  
Erw.: Georgisch, *Regesta II* 1153 n. 60 ad a. 1451.

1) Ebnungen bei Böblingen; s.o. Nr. 2039 Anm. 3.

2) Die Verzichturkunde von 1451 X 15 ist inseriert, B. Heinrich von Konstanz gab aber erst 1452 VIII 25 seine Zustimmung; Pez-Hueber VI 270f. Nr. 21; das dort fehlende genaue Datum im Or.: STUTTGART, HStA, A 486 Urk. 79; s. auch Rieder, *Regesta IV* 195 Nr. 11641.

3) S.o. Nr. 2039; dazu auch Nr. 2107.

### 1451 Dezember 18, Stuttgart.

Nr. 2107

Iohannes de Westernach und Henricus Tegen, decr. doct., Pröpste der Kollegiatkirchen zu Stuttgart und Sindelfingen in der Diözese Konstanz. Allgemeine Kundgabe als von NvK in nachstehender Sache spezialdeputierte Exekutoren und Kommissare. Sie bestätigen den Übergang der Benediktinerpropstei St. Marien zu Güterstein auf den Kartäuserorden und die Inkorporation von Pfarrkirchen, namentlich Ebnungen, in die Kartause.

Or., Perg. (zwei gleichlautende Exemplare, je zwei anhängende Siegel): STUTTGART, HStA, A 486 (Güterstein) Urk. 16 und 74.

Kop. (um 1460): STUTTGART, HStA, H 14, 119<sup>a</sup> f. 102<sup>r</sup>-103<sup>r</sup>; (18. Jh.): STUTTGART, HStA, H 14, 119 p. 39-41. Zu den Hss. s.o. Nr. 2039.

Druck: Pez-Hueber, *Thesaurus anecdotorum novissimus* VI 262f. Nr. 15.

Erw.: Georgisch, *Regesta II* 1153 n. 61 ad a. 1451; Schön, *Geschichte der Kartause Güterstein* 162; Rieder, *Regesta VI* 174 Nr. 11420.

Conradus de Münchingen, Prior des Kartäuserhauses zu Güterstein, habe ihnen das nachfolgende Schreiben des NvK vorgelegt. (Folgt Nr. 2039.) Da alles, so wie dargelegt, der Wahrheit entspreche, bestätigen sie seiner Bitte gemäß die Translation und die Inkorporationen (usw. wie in Nr. 2039). Zeugen: Matheus Wirtemberger de Vlma und Balthasar Sartoris de Stutgarten, arcium liberalium magistri und Priester der Diözese Konstanz.

### 1451 Dezember 20, Köln.<sup>1)</sup>

Nr. 2108

NvK an alle Christgläubigen in der Diözese Mainz. Er gewährt ihnen den Jubelablaß und teilt die einzelnen Bedingungen mit.

Kop. (15. Jh.): FRANKFURT, Stadtarchiv, St. Peter und Dreikönig 39, 33 (= F).

GIESSEN, Univ.-Bibl., Hs. 768 f. 221<sup>r</sup>-223<sup>v</sup>. Zur Hs. s.o. Nr. 2001; doch steht Nr. 2108 im Unterschied zu den bei Nr. 2001 genannten Stücken zusammen mit Nr. 2109 auf einer gesonderten Lage und fehlt wie Nr. 2109 in der Hs. 818 (= G).

(zu 1452 III 8): MARBURG, StA, Hanau, Ruralcap. Roßdorf, 1451 Dez. 20; durch Ludouicus Reynhelt, cellerarius et camerarius in Aschaffenburg, mit dem Or. verglichene Abschrift. Zur Zweckverwendung s.u. Nr. 2349 (= M).

(in der Kundgabe durch Eb. Dietrich von Mainz Nr. 2180 von 1452 I 10; Kop. 15. Jh.): WÜRZBURG, StA, Mainzer Ingrossaturbücher 26 f. 175<sup>v</sup>-176<sup>v</sup> (alt: f. 195links-196links) (= W); (davon Kop. 16. Jh.): 28 d f. 219<sup>r</sup>-220<sup>v</sup>.

Erw.: Brück, *Nikolaus von Kues in Mainz* 35f. (mit falschem Datum nach W; s.u. Anm. 1).

Ad nos summopere spectat diligentissima cura circa populi salutem vigilare et graciosissimum etiam attractionibus omnes fideles nostre legacioni subiectos deo devotos efficere. Sane nuper nobis

I summopere: summo opere FG

<sup>1)</sup> Die Datierung septembris in W ist ein offensichtliches Kopistenversehen.